

Heisser Wind im fremden Land

Willst du sie
lieben und ehren?

Soll sie
nur dir gehören?

Begehren ist töten,
erobern, zerstören.

Wer will hier
der Hölle
das Feuer verwehren?

Feuchter Blick
der zu viel verspricht.

Sie sieht dich
kennt dich nicht.

Der Ring am Finger
ist nicht von dir.
Ich bist hier ganz falsch
und doch bist du hier.

Töte
Pflück die Blume
am Wegesrand.

So wie du erkennst,
bist du erkannt.

Verliebt,
verloren,
erkannt,
verbrannt.

Du bist
nur ein Wind
im fremden Land.

Ein Blickkontakt,
der dich verspricht.
Du siehst sie,

doch erkennst sie nicht.

Du könntest
ihr Verderben sein.
Drum lass sie
lass sie allein.

Mach einfach
gar nichts
atme ein
atme aus

Schenk ihr
ein Lächeln
und geh
allein nach Haus.

Liebe selbstlos!
Werde dich selbst los.
Zieh aus
diesen Schuh
Er ist
dir zu groß!

© **hartmut holger kraske**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)